



# GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF



**GEMEINDEAMTS-  
ERWEITERUNG**

**Vom Plan zum  
Rohbau!**

**Es geht voran!**





Liebe Gemeindebürger/innen!

Es freut mich, berichten zu können, dass die Gemeindeamterweiterung konkrete Formen angenommen hat.

Der Rohbau ist nunmehr fertiggestellt (Foto Titelseite).

Als nächster Schritt werden die Sanitär – und Elektroinstallationen realisiert.

Bisher waren folgende Firmen vor Ort:

- Baggerarbeiten:  
Fa. Lehner
- Rohbaumaterialien u. Errichtung:  
Baugesellschaft Retz-Eggenburg tatkräftigst unterstützt durch unsere Gemeindearbeiter
- Dachstuhl u. Dacheindeckung:  
Fa. Proksch-Weilguni
- Spenglerarbeiten:  
Fa. Frank
- Fenster u. Außentüren:  
Fa. Schleinzler

**Vom Plan zum Rohbau** — bisher ist alles, bis auf einige witterungsbedingte Verzögerungen, planmäßig und sehr zufriedenstellend verlaufen.

Bleibt zu wünschen, dass die Arbeiten in dieser Art fortgesetzt werden können, dann ist ein Bezug noch 2009 durchaus realistisch.

*Josef Samie l*

## BÜRGERSERVICE

### SPRECHTAG DES NOTARS

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

**Montag, 6. April 2009 um 10,00 Uhr  
im Gemeindeamt Meiseldorf**

---

### ELTERNBERATUNG

Die nächste Elternberatung findet am **Mittwoch, 15. April 2009 um 8,30 Uhr** im Gemeindeamt Meiseldorf statt.

---

### SPERRMÜLL,- E-SCHROTT- UND EISENSCHROTTSAMMLUNG AM 17.04.2009

---

### BAUSPRECHTAG

In unserem Gemeindeamt findet am **Mittwoch, 22. April 2009 ab 8,30 Uhr** ein Bausprechtag mit dem Bausachverständigen unserer Gemeinde und dem Bürgermeister **gegen Voranmeldung bis spätestens 15.4.2009** statt.

Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Anmeldungen vorliegen würde der Sprechtag entfallen.

Wenn Sie Fragen betreffend „Neu-, Zu- oder Umbauten“ etc. haben, nützen Sie diese Gelegenheit der kostenlosen Beratung.

---

### SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung im  
Gemeindeamt unter Tel. 02983/2319

---

### PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag von 8,00 – 11,00 Uhr

# JAHRESCHRONIK 2008



## STERBEFÄLLE

Neustädter Anton, Maigen  
Rauch Hermine, Kattau  
Herrmann Herbert, Klein-Meiseldorf  
Dr. Kamenicky Eduard, Maigen  
Koller Herbert, Stockern  
Köblinger Josefine, Kattau  
Bachmaier Anna, Kattau  
Stangelmaier Monika, Maigen  
Schmid Brigitta, Klein-Meiseldorf  
Mader Anna, Kattau

## GEBURTEN

21.05. Nendwich Elena, Stockern  
15.08. Postl Raphael, Klein-Meiseldorf  
13.09. Nendwich Samuel, Stockern  
27.11. Macho Jeremias Elias, Klein-Meiseldorf



## HOCHZEITEN

03.05. Nendwich Erich, Stockern u. Mayrhofer Claudia, Steyr  
08.08. Pfaunz Markus, Kattau u. Witek Stephanie, Hohenau an der March  
08.08. Hahn Petra, Stockern u. Schneider Adalbert, Frauenhofen  
18.08. Semler Adolf, Klein-Meiseldorf u. Fischer Claudia, Wien

## GOLDENE HOCHZEITEN



16.02. Don Alfred u. Margit, Klein-Meiseldorf  
13.04. Veigl Franz u. Anna, Kattau  
18.06. Ableitinger Walter u. Elfriede, Klein-Meiseldorf  
21.09. Klampfer Josef u. Maria, Maigen

# JAHRESRÜCK- BLICK 2008

Im Jahr 2008 fanden jeweils  
- 6 Gemeinderatssitzungen und  
- 6 Gemeindevorstandssitzungen  
statt.

## Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm. Josef Daniel,  
Vizebgm. Herbert Zechmeister  
gf. GR Erich Pithan  
gf. GR Anton Ulmer  
gf. GR Martin Feigl  
GR Martin Postl  
GR Josef Neunteufl  
GR Walter Nendwich  
GR Erich Nendwich  
GR Leopold Führer  
GR Franz Nowak  
GR Robert Fischer  
GR Robert Don  
GR Walter Führer  
GR Roman Zotter

## Mitglieder des Vorstandes:

Vizebgm. Herbert Zechmeister  
gf. GR Erich Pithan  
gf. GR Anton Ulmer  
gf. GR Martin Feigl (*seit Okt.2008*)

In den

### -Vorstandssitzungen

wurden insgesamt 14 Tagesordnungs-  
punkte einer Beschlussfassung zugeführt  
sowie 46 Tagesordnungspunkte für den  
Gemeinderat vorberaten

### -Gemeinderatssitzungen

wurde über insgesamt 52 Tages-  
ordnungspunkte Beschluss gefasst.

## Investitionen des vergangenen Jahres:

- ❖ Parkfläche KG Klein-Meiseldorf vis-à-vis Buschenschank Hager



## Neuanschaffungen 2008

- ❖ Ankauf einer Gläser- u. Geschirrspülmaschine für den Kulturstadel Stockern
- ❖ Kindergarten: Kinderbett u. Wickelkommode
- ❖ Kletterkombination für Spielplatz Stockern
- ❖ Wandkästen für Defis
- ❖ neuer Streamer f. EDV
- ❖ Laminiergerät
- ❖ Motorsense KG Stockern
- ❖ Erdcontainer für Gemeindefriedhöfe
- ❖ Gläserpüler für Dorfhaus Maigen

## Instandhaltungen 2008

- ✓ Kanalreinigungsarbeiten und Kanal-TV
- ✓ Kehrarbeiten – Streuriesel
- ✓ Austausch Fenster am Gemeindehaus Maigen 21
- ✓ Sanierung des Güterweges in KG Klein-Meiseldorf (Hintausweg-Kellergasse)
- ✓ div. Sanierungsarbeiten auf Gemeindestraßen (Asphaltierungen)
- ✓ Dachsanierungsarbeiten am Jugendtreff Klein-Meiseldorf
- ✓ Astscherenarbeiten in allen Katastralgemeinden

## Subventionen 2008

- Seniorengruppe Klein-Meiseldorf
- F.F. Klein-Meiseldorf, Kattau u. Stockern
- Beratungszentrum Rat u. Hilfe Horn
- Pfarrgemeinderat Kattau: Subvention zur Dachsanierung des Pfarrhofes
- Verein Volksheim für „Essen auf Rädern“
- Sportvereine Klein-Meiseldorf, Kattau u. Stockern
- Verein „Kleinbühne Stockern“
- Verein „eVOLUTION“
- Jugend Klein-Meiseldorf u. Kattau

# Voranschlag 2009

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Bürgermeister spätestens zwei Wochen vor Beginn des Haushaltsjahres den von ihm erstellten Voranschlag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser gesetzlichen Verpflichtung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2008 entsprochen.

Nach § 76 der NÖ Gemeindeordnung 1973 bildet der Voranschlag die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben eines Jahres.

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sind an den Voranschlag gebunden.



## Der Voranschlag gliedert sich in einen

- **ordentlichen Haushalt** – dieser enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben *und einen*
- **außerordentlichen Haushalt** – dieser Voranschlagsteil enthält die außerordentlichen Ausgaben, das sind jene, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen und der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten und die ganz o. teilweise durch außerordentliche Einnahmen (z.B.: Förderungen o. Darlehen) bedeckt werden.

## Ordentlicher Haushalt

	<u>EINNAHMEN:</u>	<u>AUSGABEN:</u>
Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	€ 5.700,--	€ 272.000,--
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 0,--	€ 58.100,--
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 26.100,--	€ 290.000,--
Kunst, Kultur u. Kultus	€ 500,--	€ 39.500,--
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,--	€ 119.400,--
Gesundheit	€ 0,--	€ 142.400,--
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 4.200,--	€ 90.400,--
Wirtschaftsförderung	€ 0,--	€ 800,--
Dienstleistungen	€ 429.000,--	€ 522.500,--
Finanzwirtschaft	€ 1.195.800,--	€ 126.200,--
<b>Gesamt</b>	<b>€ 1.661.300,--</b>	<b>€ 1.661.300,--</b>

## Außerordentlicher Haushalt

Folgende Vorhaben sind für das Jahr 2009 vorgesehen:

1. Gemeindeamtserweiterung	€ 140.000,--
2. Gemeindestraßenbau	€ 30.000,--
3. Güterwegebau	€ 50.000,--
4. Instandsetzung Bauhof	€ 10.500,--
5. Wasserversorgungsanlage	€ 100.000,--
6. Abwasserbeseitigung	€ 10.000,--
7. Gemeinschaftshäuser	€ 390.000,--
8. Darlehensverrechnung Zinsen ABA BA 02-NÖ WWF	€ 300,--
<b>Gesamt</b>	<b>€ 730.800,--</b>

# „AUS UNSERER GEMEINDE“

## GOLDENE HOCHZEIT



Klein-  
Meiseldorf / **Jo-**  
**sef und**  
**Liselotte**  
**Winterleitner**  
feierten das Fest  
der Goldenen  
Hochzeit im  
Kreise ihrer  
Familie.

Unter den  
Gratulanten:  
2. Reihe 2.v.l. GR  
Martin Postl,  
3.v.l. Vbgm. Her-  
bert Zechmeister

## EHRUNG



Kattau / Rupert Lang  
erhielt für seine 25  
-jährige Tätigkeit als  
ehrenamtlicher Ern-  
teberichterstatter für  
die Statistik Austria  
die Goldene Medaille  
für Verdienste um  
die  
Republik Österreich.

Foto v.l.:LK Vizeprä-  
sidentin Theresia  
Meier, **Rupert Lang**,  
LR Dr. Stephan Pern-  
kopf, Bgm. Josef  
Daniel

## CINEMA-DAY



Horn / Der Einladung des Bürgermeisters zum gemeinsamen Kinobesuch des aktuellen Kinofilms „Operation Walküre“ mit Tom Cruise folgten erfreulicherweise 19 Jugendliche unserer Gemeinde.

Ziel dieser erstmaligen Gemeindeaktion war es, die geschichtliche Bedeutung der Ereignisse des 2. Weltkrieges und deren Auswirkungen auf die Demokratie in Österreich zu veranschaulichen und zu verstehen.



Fotos: Herbert Gschweidl

## OBMANNWECHSEL



Maigen / Bei der Jugend- und Dorfgemeinschaft Maigen fand ein Obmannwechsel statt. Zum neuen Obmann wurde Franz Zeitelberger jun. gewählt.

Zweiter Stellvertreter — neben Mag. Matthias Pithan— ist jetzt Rudolf Stangelmaier.

v.l.: Mag. Matthias Pithan, Franz Zeitelberger jun., Rudolf Stangelmaier, Bgm. Josef Daniel

Foto: Herbert Gschweidl

Bereits vom neuen Obmann realisiert:  
Homepage des Vereines [www.maigen.jimdo.com](http://www.maigen.jimdo.com)

# „INFORMATIONEN“

## TIERKENNZEICHNUNGS- UND REGISTERVERORD- NUNG (TKZVO) 2007

Nach der Tierkennzeichnungs- und Registerverordnung 2007 idgF besteht eine **Meldepflicht der Schweine, Schafe und Ziegen** haltenden Betriebe in Österreich. Seit 1. Jänner 2008 müssen demnach alle Verbringungen sowie untersuchungspflichtige Schlachtungen von Schweinen, Schafen und Ziegen an das Veterinärinformationssystem (VIS) gemeldet werden.

Für weitere Fragen und Anliegen stehen Ihnen die Bezirkshauptmannschaft Horn, die Bauernkammer sowie die Bundesanstalt Statistik Österreich, Veterinärinformationssystem (VIS), Guglgasse 13, 1110 Wien, VIS-Hotline: 01/71128-8100 (Montag bis Freitag von 8,00 bis 16,00 Uhr) VIS-Postfach: vis@statistik.gv.at VIS-Homepage: www.ovis.at

Der Erfassung der Tiere kommt in vielerlei Hinsicht Bedeutung zu; so trat z.B. kürzlich erstmalig die sogenannte „Blauzungkrankheit“ in Österreich auf und wurden die erfassten Tiere einer Impfung (gratis) zugeführt, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

## HUNDEHALTUNG

**Auszug aus dem NÖ  
Polizeistrafgesetz LGBl. 4000-2  
Hundehaltung – Gesetzliche  
Bestimmungen:**

**§ 1a – Mitführen und Verwahren  
von Hunden**

- (1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise

zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

- (2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.
- (4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

**Die Gemeinde ersucht um  
diesbezügliche Beachtung.**



## ORTSBILDPFLEGE

**Hundekot in öffentlichen  
Grünanlagen**

Wir wollen darauf hinweisen, dass aus Gründen der Rücksichtnahme auf alle Personen, die aktiv bei der Grünanlagenbetreuung mithelfen, darauf Bedacht genommen werden sollte, dass sich in diesen Bereichen kein Hundekot befindet.



**Streuriesel**

Wie alljährlich ersucht die Gemeinde um die Entfernung des Streuriesels vor den Liegenschaften.  
**Herzlichen Dank im Voraus.**



## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜCHEREI KATTAU

Die Pfarrbücherei Kattau wurde neu gestaltet.



### Neue Öffnungszeiten:

➤ **jeden Samstag**  
**von 14,00 bis 16,00 Uhr**  
**und**

➤ **jeden Sonntag**  
**von 10,00 bis 11,00 Uhr**

Die Büchereileiterin Frau Anna Schidl freut sich auf Ihren Besuch.

## NÖ LANDESAUS- STELLUNG 2009

### Shuttlebus erhält klima:aktiv – Auszeichnung

Das innovative Shuttlebuskonzept zur NÖ Landesausstellung 2009 erhielt die Auszeichnung „klima:aktiv mobil Projektpartner“.



Der Shuttlebus wird während der Ausstellungsdauer, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, regelmäßig die Standorte Horn – Raabs sowie Raabs – Telc verbinden. Er bringt nicht nur massive Einsparungen von CO<sub>2</sub> Emissionen, sondern bietet ein Komfortplus für alle Besucher der Landesschau. Er macht es leicht

ohne Auto anzureisen. Die Einstiegs- und Ausstiegsstellen des Shuttlebusses befinden sich bei allen drei Ausstellungsstädten in unmittelbarer Nähe zu den Standorten und sind Teil der Verkehrskonzepte in Horn, Raabs/Thaya und Telc.

### Fahrpreise:

€ 2,-- pro Fahrt für Erwachsene  
€ 1,-- pro Fahrt für Kinder  
- ein ausschlaggebendes Argument den privaten PKW stehen zu lassen.

### Allgemeine Informationen

An den einzelnen Ausstellungsstandorten werden speziell inhaltliche Schwerpunkte gesetzt: Im Kunsthaus in Horn, im Lindenhof in Raabs und im Schloss des tschechischen Telc wird die gemeinsame Geschichte Österreichs und Tschechiens in den wichtigsten Facetten nachgezeichnet. Der Besucher begibt sich auf eine historische Zeitreise ohne Grenzen. Er folgt der spannenden Geschichte der letzten 100 Jahre, erlebt die vielfältige Erfahrung der Grenze sowie die Kultur des mitteleuropäischen Kernraumes. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu erleichtern, alte Denkmuster aufzubrechen, Gemeinsamkeiten und Differenzen aufzuzeigen und den Besuchern die miteinander verwobene Geschichte der beiden Länder vor Augen zu führen.

# INFORMATIONSSERIE „EU“

## Die Europäische Union, das unbekannte Wesen 1. TEIL

**Die EU-Ebene bestimmt weite Bereiche unseres täglichen Lebens und beeinflusst auch die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen. Sie bringt aber auch viel – auch unserer Gemeinde! Wie funktioniert die EU? Wo kann ich mich informieren? Wie kann ich mitgestalten?**

### **1. Die Gründungsidee der EU, ihre Werte und Ziele**

Die Geburtsstunde der europäischen Einigung war der 9. Mai 1950 (seither „Europatag“). An diesem Tag schlug der französische Außenminister Robert Schumann die Errichtung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS oder Montanunion) vor. Mit diesem Pakt zwischen Frankreich und Deutschland (dem auch Italien und die Benelux-Staaten beitraten) sollten kriegerische Auseinandersetzungen zwischen diesen beiden ehemaligen Erzrivalen ausgeschlossen werden. Die Geschichte seither zeigt, dass dies tatsächlich ein Erfolgsrezept war! Von Beginn an war die europäische Einigung als politische Einigung gedacht, wenn auch die ersten Schritte eindeutig der wirtschaftlichen Einigung dienten und zum Binnenmarkt samt Abbau von Beschränkungen für den Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital geführt haben. Dies brachte Reise- und Niederlassungsfreiheit, europaweite Anerkennung von Berufsqualifikationen, Abbau von Zöllen und Handelsbeschränkungen, mehr Chancen auch für kleine Unternehmen, Verbraucherschutz und vieles mehr.

Aus der EGKS und der EWG ist die Europäische Union geworden, die derzeit 27 Mitgliedsstaaten und fast 500 Millionen Einwohner umfasst!

**Auf den Nenner gebracht ist die Europäische Union eine freiwillige Gemeinschaft von Staaten, welche zur besseren Erreichung eigener Ziele vereinbart haben, in klar definierten Bereichen Entscheidungen (im Parlament und Rat) gemeinsam zu treffen und deren Umsetzung und Kontrolle einer übergeordneten Instanz (Kommission) zu übertragen.**

Der Vertrag von Lissabon soll die Union demokratischer, transparenter und handlungsfähiger machen. Auch die Rolle von Regionen und Gemeinden würden darin anerkannt und gestärkt werden!

Die **Werte**, für welche die Union steht, sind in diesem Vertrag ausdrücklich festgehalten. Es sind dies die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

Als Ziele der Union werden in diesem Vertrag festgeschrieben: Den Frieden, die angeführten Werte und das Wohlergehen der Bürger und Staaten zu fördern.

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet:

Generell zu EU: [www.europa.eu](http://www.europa.eu),

Lissabon Vertrag: [http://www.europa.eu/lisbon\\_treaty/index\\_de.htm](http://www.europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm)

Europa in 12 Lektionen: [http://bookshop.europa.eu/eGetRecords?Template=en\\_publication\\_details&UID=451446](http://bookshop.europa.eu/eGetRecords?Template=en_publication_details&UID=451446)

Nächste Folge = 2. Teil: Die wichtigsten EU-Institutionen, Demokratie in der EU, Wahlen zum Europaparlament Juni 2009

Sonntag, 26. April 2009

15 Uhr

Anlässlich des heurigen  
Haydn-Gedenkjahres (200. Todestag)  
gestaltet

***Franz Carda***

(Moderation und Klavierbegleitung)

ein audio-visuelles Lebensbild  
des großen Klassikers



***Claudia Chmelar*** (Sopran)

singt Arien, Canzonetten und Lieder

***Alexander Mayr*** (Trompete)

spielt das Trompeten-Konzert in Es-dur

Ab 14 Uhr Buffetbetrieb

Eintritt: 13,- EURO

Ermäßigter Eintritt (für Schüler und Studenten):

7,- EURO

Wegen der begrenzten Platzanzahl empfehlen wir die  
Möglichkeit der Kartenreservierung über

**Telefon:** (01) 402 20 36

**Fax:** (01) 402 20 364 oder

**E-Mail:** [prof.carda@musikatelier.com](mailto:prof.carda@musikatelier.com)

*„Meine Sprache  
verstehet die  
ganze Welt“*

\*\*\*

Auf Ihren Besuch freut sich

***Familie Carda***



Faschingsfest im Kindergarten



6. Faschingsumzug und Einkehr bei Familie Hammerl



Besuch des Pfarrers Mag. Schneider am Aschermittwoch

## SPENDENÜBERGABE



Klein-Meiseldorf / Die ÖVP Klein-Meiseldorf spendete den Reinerlös ihres Glühweinstandes dem Kindergarten Klein-Meiseldorf.

Foto:  
Das Kindergartenteam mit den Kindern;  
für die ÖVP Klein-Meiseldorf: Vbgm. Zechmeister Herbert, GR Nowak Franz, GR Neunteufl Josef, GR Postl Martin, Brem Wolfgang